

Kleine Anfrage Milena Daphinoff (CVP): Wie steht es um die Nachfolge von Stephan Märki?

Anfang Juli kam es bei KTB zum Eklat: Intendant Stephan Märki trat per sofort zurück, ebenso seine Partnerin und KTB-Geschäftsleitungsmitglied Sophie-Thérèse Krempf. Kurz davor hatte Schauspielchef Cihan Inan angekündigt, seinen Vertrag nicht zu verlängern. Die Gründe für die Abgänge sind allgemein bekannt, es soll nicht weiter auf das personelle Debakel bei KTB eingegangen werden. Gefordert ist nun der Stiftungsrat als Aufsichtsgremium und die Stadt als Hauptsubventionsgeber. Es ist im Interesse der Steuerzahler, dass transparent evaluiert wird, was falsch lief und entsprechende Anpassungen an der Struktur vorgenommen werden. Parallel dazu gilt es, vorwärts zu schauen und die Personallücken zu schliessen.

In diesem Sinne bitte ich den Gemeinderat um Antwort auf folgende Fragen:

1. Wurde bereits eine Findungskommission eingesetzt?
2. Wenn ja: wie ist diese zusammengesetzt und wer wird gesucht (Intendant ad interim / Intendant langfristig / gar kein Intendant, sondern ein Schauspielchef?)
3. Hat die Politik einen Vertreter in dieser Findungskommission und wenn ja, wen?
4. Welchen Auftrag hat dieser Vertreter?
5. Hat sich der Gemeinderat seit dem Abgang von S. Märki mit dem Stiftungsrat zu einer Diskussion um das Führungsmodell getroffen?
6. Falls ja, was waren die Resultate? Falls nein, wann und wie gedenkt er sich einzubringen?

Bern, 30. August 2018

Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Verträge der amtierenden Direktoren sind in diesem Frühjahr bis zur Spielzeit 20/21 verlängert worden. Der amtierende Schauspielregisseur Cihan Inan hat seinen Vertrag ebenfalls um zwei Jahre bis 20/21 am KTB verlängert. Der Stiftungsrat will sich die notwendige Zeit für einen sorgfältigen Findungsprozess für die neue Intendanz nehmen. Dafür wird der Stiftungsrat eine Findungskommission einsetzen.

Zu Frage 2:

Die Findungskommission wird sich aus Mitgliedern des Stiftungsrats zusammensetzen, ergänzt mit externen Fachpersonen sowie weiteren Personen. Sie wird von der Stiftungsratspräsidentin geleitet. Es ist davon auszugehen, dass wiederum eine Intendanz gesucht wird, die die verschiedenen Sparten zusammenhält. Ob es auf der Ebene der Organisation zu Veränderungen kommt, diskutiert der weitgehend neu zusammengesetzte Stiftungsrat in diesen Tagen an einer Klausur. Auch wird eine neue Intendanz eigene Ansprüche an die operative Organisation stellen.

Zu Frage 3:

Der Gemeinderat erwartet, dass eine von ihm genannte Person der Findungskommission angehört. Zwar ist die vorsitzende Stiftungsratspräsidentin Stadtvertreterin, doch wird sie in diesem Geschäft in ihrer Rolle als Stiftungsratspräsidentin nicht ausschliesslich die Anliegen der Stadt vertreten können.

Zu Frage 4:

Dabei mitzuwirken, dass die neue Intendanz alle Voraussetzungen mitbringt, um Konzert Theater Bern weiterhin und in allen Sparten auf dem gegenwärtigen Erfolgskurs zu halten und den Leistungsvertrag in allen Punkten umzusetzen.

Zu Frage 5 und 6:

Der Gemeinderat hat sich Anfang September mit der Stiftungsratspräsidentin getroffen und wird den ganzen Stiftungsrat Anfang 2019 treffen. An diesem konstruktiven Gespräch kamen die bei den obenstehenden Antworten aufgeführten Anliegen zur Sprache. Der Gemeinderat hat dem Stiftungsrat erneut sein Vertrauen ausgesprochen und Nadine Borter für ihren Einsatz und ihr Engagement ausdrücklich gedankt.

Bern, 19. September 2018

Der Gemeinderat